

Veröffentlichung im Nachrichtenblatt in der 22. KW 2023

Amtlicher Teil:

Zur Information für die Zornheimer Bürgerinnen und Bürger

Aus dem öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung am 24.05.23 lassen sich nachstehend die wesentlichsten Beratungsergebnisse, Beschlüsse und Informationen wie folgt zusammenfassen:

1. Den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2020 und den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes nahm der Gemeinderat (GR) zur Kenntnis und beschloss einstimmig die Zustimmung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2020. Zudem wurden einstimmig für das Jahr 2020 entlastet der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Nieder-Olm, die Beigeordneten der Verbandsgemeinde Nieder-Olm, der Bürgermeister der Ortsgemeinde Zornheim sowie die Beigeordneten der Ortsgemeinde Zornheim.
2. Die Einleitung des Vergabeverfahrens für die Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet Pfortengewann III wurde vom GR einstimmig beschlossen.
3. Im Zuge des Straßenausbauprogramms stimmte der GR einstimmig zu, den Auftrag der Planungsleistungen für die Untergasse und die Winzerstraße an das Planungsbüro IG Weiland, Zornheim, in Höhe von 108.704,83 € brutto zu vergeben.
4. Der GR fasste einstimmig den Beschluss zur Sanierung der Marienkapelle am Friedhof sowie die Einleitung des Vergabeverfahrens und die Auftragsvergabe an den wirtschaftlich günstigsten Bieter.
5. Einstimmig befürwortete der GR den Beitritt zum Kommunalen Klimapakt (KKP). Damit verpflichtet sich die Ortsgemeinde, ihre Aktivitäten sowohl im Klimaschutz als auch in der Anpassung an Klimawandelfolgen zu verstärken und dabei ambitioniert vorzugehen. Ziele und Maßnahmen sind u.a. die Umstellung der Lindenplatzhalle auf LED-Beleuchtung sowie die Installation einer PV-Anlage auf dem Dach der Lindenplatzhalle.
6. Erfreulicherweise gibt es für die kommende Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtsperiode 2024 bis 2028 zehn Bürgerinnen und Bürger, die das Ehrenamt ausüben möchten. Der GR stimmte der Aufnahme aller Bewerber in die Vorschlagsliste der Schöffinnen und Schöffen 2023 zu.
7. Zur Unterstützung der Kommunalen Kita bei längerfristigem Personalausfall fasste der GR mehrheitlich einen Vorratsbeschluss zur möglichen Beauftragung von Zeitarbeitsfirmen. Nach sechs Monaten wird die Verwaltung darüber Bericht erstatten, um anschließend im Gemeinderat das weitere Vorgehen zu besprechen.

8. Dem Abschluss eines Gestattungsvertrages mit der Stiftung Wald zum Leben für die Fläche „Kohlborn“ zur Verwendung als ökologische Ausgleichsflächen zu einem Betrag in Höhe von 48.955 € brutto für 9791 m² stimmte der GR einstimmig zu.
9. Der Vorsitzende (VO) informierte über folgende Sachverhalte:
 - Zum Sachstand „Bau von Windenergieanlagen in Zornheim“ kann nach Rückmeldung der VG Nieder-Olm vorerst eine Absichtserklärung durch den GR erfolgen, dass die Gemeinde das Vorhaben prinzipiell unterstützt. Weiterhin muss die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes 2025 abgewartet werden, ob die dafür geplanten Flächen in Betracht kommen.
 - Am 16.05.23 fand eine Katastrophenschutzübung an der Hans-Steib-Halle unter Mitwirkung des Bürgermeisters, der VG, der Ortsgemeinde, der Polizei, der DLRG, des Roten Kreuzes und der Feuerwehr statt. U.a. kam das Notstromaggregat zum Einsatz. Die Beteiligten zeigten sich zufrieden mit dem Ablauf und nahmen einige Verbesserungsvorschläge aus dieser Übung mit.
 - Im Zuge der Netzwerkverkabelung im Rathaus wurde im Ratssaal ein weiteres leckendes Heizungsrohr entdeckt und zeitnah durch eine Firma repariert.
 - Die Dachsanierung der Lindenplatzhalle könne nach Auskunft der ausführenden Firma in ca. drei Wochen abgeschlossen werden.
 - Zum Thema Mehrgenerationenwohnen wurde in den Ausschüssen über geeignete Flächen beraten und nach erster Rückmeldung seitens der VG eine Fläche am Sorgenlocher Weg favorisiert. Hier gab es seitens der Verwaltung bereits eine Kontaktaufnahme mit dem Eigentümer, ob eine Zusammenarbeit vorstellbar wäre.
 - Die seit langem geplante neue Rutsche am Spielplatz Kurt-Schumacher-Straße konnte nun endlich installiert, mit Fallschutz gesichert und ihrer Bestimmung übergeben werden.
 - Ein Kerbetreffen mit Beteiligten und Vertretern der Ortsgemeinde hat ergeben, dass die Aufteilung der Fahrgeschäfte zur diesjährigen Kerb aus Platzgründen nicht geändert wird. Noch ist nicht geklärt, welche Fahrgeschäfte zur Verfügung stehen werden.
10. Im nichtöffentlichen Teil stimmte der GR einstimmig einem Gestattungsvertrag und einer Nutzungsvereinbarung für den Weinpavillon zu.

Mit freundlichen Grüßen

Dennis Diehl
Ortsbürgermeister